



Landkreis Ebersberg

**Kreistag am 19.12.2016, TOP 10 ö**  
**Neuregelung der Umsatzbesteuerung**  
**der öffentlichen Hand;**  
**Optionserklärung nach § 2b UStG**

***Änderung des UmsatzsteuerG***

**Künftig fallen insb. folgende Einnahmen unter das UStG:**

- **Vermögensverwaltende Tätigkeiten, wie z.B. Vermietung und Verpachtung von Grundstücken**
- **Werbeverträge, Sponsoring**
- **Hoheitliche Hilfsgeschäfte, z.B. Verkauf von nicht mehr benötigter Betriebs-/ Verwaltungsausstattung (z.B. Fahrzeuge, Büroausstattung)**
- **Überlassung von Parkplätzen**

**Klarheit besteht nicht, denn ein BMF-Schreiben, das Hinweise zur Anwendung geben soll, ist noch nicht erschienen.**



Landkreis  
Ebersberg

## ***Vorschlag***

Ein hohes Vorsteuerabzugspotenzial im Optionszeitraum ist nach derzeitigem Stand nicht erkennbar.

Den bayerischen Landkreisen wird die Option zur Beibehaltung der Altregelung bis 31.12.2020 empfohlen. Die erforderliche Optierung nach § 27 Abs. 22 UStG muss allerdings bis 31.12.2016 erfolgen. Die Option sollte durch den Kreistag beschlossen werden.

Die Erklärung gilt grundsätzlich für alle Umsätze bis 31.12.2020. Sie kann jedoch jederzeit vorzeitig mit Wirkung zum Folgejahr widerrufen.



Landkreis  
Ebersberg

Folie 3

Brigitte Keller, Kreistag 19.12.2016

## ***Auswirkungen auf den Haushalt***

Die Prüfung der einzelnen Sachverhalte wird einen erheblichen neuen Verwaltungsaufwand auslösen, der mit dem vorhandenen Personal nicht zu bewältigen ist.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass dafür eine halbe Stelle zur Verfügung zu stellen ist. Eine Verwaltungskraft wird sich für diese Tätigkeit nicht eignen, es muss eine Steuerfachkraft eingestellt werden.

Darüber hinaus wird die laufende steuerliche Buchung und die Steuererklärungen einen dauerhaften zusätzlichen Verwaltungsaufwand auslösen.

Für 2017 wurde noch keine Stellenanforderung gestellt, 2018 wird eine zusätzliche Stelle im Stellenplan zu berücksichtigen sein.



Landkreis  
Ebersberg

Folie 4

Brigitte Keller, Kreistag 19.12.2016

## ***Beschlussvorschlag***

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**In Anwendung des § 27 Abs. 22 UStG gilt für sämtliche Umsätze, die nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführt werden, § 2 Abs. 3 UStG in der zum 31. Dezember 2015 geltenden Fassung fort.**

